

WIKIPEDIA

# Alexander Pagenstecher (Zoologe)

**Heinrich Alexander Pagenstecher** (\* 18. März 1825 in Elberfeld (heute Stadtteil von Wuppertal); † 4. Januar 1889 in Hamburg) war ein deutscher Frauenarzt und Zoologe. Hinter wissenschaftlichen Tiernamen in Bestimmungsbüchern u. ä. wird sein Name häufig „PAGENST.“ abgekürzt.

## Inhaltsverzeichnis

[Biografie](#)

[Familie](#)

[Werke](#)

[Literatur](#)

[Weblinks](#)

[Einzelnachweise](#)



Heinrich Alexander Pagenstecher

## Biografie

Pagenstecher war der Sohn des Arztes und Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich Carl Alexander Pagenstecher und dessen Ehefrau *Julie Jung* (1802–1872), die Tochter des Fabrikanten *Friedrich August Jung* (1769–1852).

Nach dem Abitur am Elberfelder Gymnasium studierte er an den Universitäten Göttingen, Heidelberg und Berlin. 1844 wurde er Mitglied des Corps Hannovera Göttingen.<sup>[1]</sup> Nach Promotion (1846), Staatsexamen und einem wissenschaftlichen Aufenthalt in Paris wurde er 1847 zunächst praktischer Arzt in Elberfeld. 1848/49 war er Badearzt in Salzbrunn, dann wieder bis 1856 praktischer Arzt in Barmen.

Er habilitierte sich 1856 an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg für Geburtshilfe und wurde Privatdozent. Eine bei einer Operation erlittene Verletzung veranlasste ihn zur vollständigen Abkehr von der Medizin. Er wandte sich seinem Interessengebiet Zoologie zu. Bereits 1857 erschienen seine ersten zoologischen Veröffentlichungen. 1862 wurde er in Tübingen zum Dr. phil. promoviert. 1866 berief ihn die Universität

Heidelberg auf den Lehrstuhl für Zoologie und Paläontologie. Gleichzeitig wurde er Direktor des Zoologischen Instituts. Später zog es ihn aufgrund einer zweiten Eheschließung in die Heimat seiner Frau nach Hamburg. Als Direktor des Naturhistorischen Museums Hamburg wurde er 1876 in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.

## Familie

Er heiratete im Jahr 1850 in Elberfeld *Eugenie Aders* (1829–1882) und nach ihrem Tod 1884 in Hamburg *Maria Olga Schwartz* (1854–1928). Er hatte vier Söhne aus zweiter Ehe von denen einer früh verstarb.

## Werke

- *Trematodenlarven und Trematoden*. Heidelberg 1856.
- *Ueber Milben, besonders die Gattung Phytopus*. 1857.
- *Ueber Erziehung des Distoma echinatum durch Fütterung*. 1857.
- mit Rudolf Leuckart: *Untersuchungen über niedere Seetiere*. 1858.
- mit Christian Joseph Fuchs: *Die Trichinen*. Nach Versuchen im Auftrage des Grossherzoglich Badischen Handelsministeriums ausgeführt am Zoologischen Institute in Heidelberg. Leipzig 1865 ([archive.org](http://archive.org/details/b22326832) (<http://archive.org/details/b22326832>)).
- *Allgemeine Zoologie, oder Grundgesetze des thierischen Baus und Lebens*. 4 Bände. Berlin 1875–1881.[b22326832](http://archive.org/details/b22326832)

## Literatur

- Wilhelm Heß: *Pagenstecher, Heinrich Alexander*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 53, Duncker & Humblot, Leipzig 1907, S. 789 f.
- Brigitte Hoppe: *Pagenstecher, Heinrich*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 20, Duncker & Humblot, Berlin 2001, [ISBN 3-428-00201-6](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63887-p0011-9), S. 1 f. ([Digitalisat](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63887-p0011-9)).

## Weblinks

**Commons: Heinrich Alexander Pagenstecher** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Heinrich\\_Alexander\\_Pagenstecher?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Heinrich_Alexander_Pagenstecher?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien



Pagenstecher als Student in Göttingen

## Wikisource: Heinrich Alexander Pagenstecher – Quellen und Volltexte

- Literatur von und über Alexander Pagenstecher (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116015608>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

## Einzelnachweise

---

1. Kösemer Korpslisten 1910, **70**, 173
- 

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Alexander\\_Pagenstecher\\_\(Zoologe\)&oldid=187569724](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Alexander_Pagenstecher_(Zoologe)&oldid=187569724)“

---

**Diese Seite wurde zuletzt am 14. April 2019 um 21:18 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.